Im Garten auf Torf verzichten

Zum Schutz der Moore gibt es inzwischen Ersatzprodukte mit ähnlichen Eigenschaften

Blumenerde ist beim Gärtnern ein wichtiges Hilfsmittel. Oft im 60-Liter-Sack im Baumarkt besorgt, liefert sie den Pflanzen sofort das passende Substrat und Nährstoffe zum Wachsen. Die verkauften Produkte enthalten allerdings in der Regel große Mengen an Torf. Der in Mooren gebildete Humusboden hat eine Reihe von Eigenschaften, die ihn beliebt machen: Er speichert Wasser besonders gut und gibt es nach und nach an die Pflanzen ab. Zudem ist er strukturstabil. Das heißt, dass er sich nicht schon nach kurzer Zeit zersetzt und zusammensackt, sondern den Pflanzen längere Zeit Halt gibt. Außerdem ist Torf von sich aus sehr einheitlich, enthält natürlicherweise kaum Nährstoffe und kann deshalb durch Zusätze genau in einen gewünschten Zustand gebracht werden.

Allerdings kann der beliebte Stoff nur gewonnen werden, indem Moore „abgetorft" und auf diese Weise zerstört werden. Moore sind jedoch wichtige Kohlenstoffspeicher. Ihre Trockenlegung hat zur Klimakrise beigetragen, die wir derzeit erleben. Deshalb ist es schon seit Jahren eigentlich unumstritten, dass auf Torf beim Gärtnern verzichtet werden sollte. Noch bestehende Moore stehen oft unter strengem Schutz.

Inzwischen sind tatsächlich Veränderungen zu beobachten. Betrug im Jahr 2019 der Torfanteil in den Substraten für den Hobbygartenbau noch 61 Prozent, so ist der Anteil 2022 schon auf 42 Prozent gesunken, so die Naturgarten-Fachzeitschrift „Kraut und Rüben". Unklar ist allerdings, ob die vom Bundeslandwirtschaftsministerium vorgegebene Zielmarke zu erreichen sein wird, in den Privatgärten bis 2026 komplett auf Torf zu verzichten. Rund zehn Millionen Kubikmeter Torf werden nach Angaben des Umweltverband Nabu derzeit noch Jahr für Jahr in Deutschland verbraucht, davon zwei Drittel im Erwerbsgartenbau, ein Drittel von Hobbygärtnern. Torf wird hierzulande vor allem in Niedersachsen abgebaut, importierte Ware stammt meist aus dem Baltikum oder Skandinavien.

Die inzwischen in den meisten Gartencentern angebotenen torffreien Erden haben etwas andere Eigenschaften als klassische Gartenerden auf Torfbasis. Beim Gärtnern im Beet ist das kein Problem. In Töpfen oder Balkonkästen muss dagegen öfter gegossen werden, weil torffreie Erden das Wasser nicht so gut speichern können. Mit einer Umstellung der Pflegegewohnheiten kann aber ein ähnlicher gärtnerischer Erfolg erzielt werden. . Bei Verwendung torffreier Erden ist es besonders wichtig, gerade direkt nach dem Um- oder Austopfen darauf zu achten, dass die Pflanzen regelmäßig mit Wasser versorgt werden

In der Regel bestehen torffreie Erden aus einer Mischung von Kompost, Holzfasern, Rindenhumus und Kokosmark. Auf den Säcken mit torffreier Gartenerde sind die Ausgangsstoffe in der Reihenfolge ihres Anteils genannt. Auch andere Roh- und Reststoffe wie Faserhanf, Hopfenrebenhäcksel oder Chinaschilf werden derzeit auf ihre Eignung für Gartenerden getestet. *net*

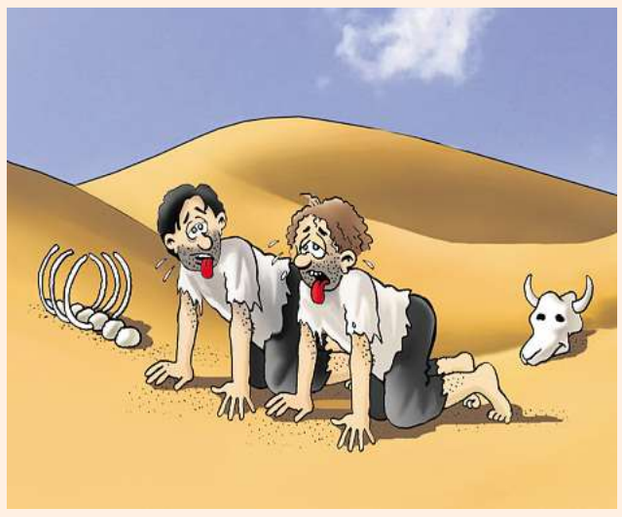
Auf torfhaltige Erde können Hobbygärtner verzichten.
Foto: Adobe Stock/arborpulchra

Anzeige

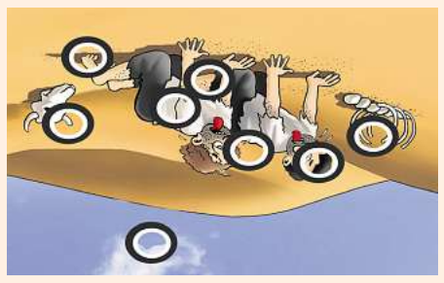
RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	1		9	7				5
9		4		1			8	
7	2		8					6
5	3		4			9		
6								2
		9			7		3	4
1					4		5	7
	6			5		3		9
3				9	6		1	

9				7	4		8	
					8			
4	5	8		2		1		
	4					6		
2	6	7				5	1	8
		1					3	
		4		5		7	6	1
			7					
	1		6	8				3

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

entstehen lassen	Bandit, Einbrecher	peinliche Verlegenheit		Festung			Wirtschaftsbund (Abk.)		Notizpapier	unverschlossen		Heiland			griechische Siegesgöttin	Novelle von Fontane
										Arbeitseifer						
Bootswettfahrt		Erdaushub		ersatzweise						Küchengerät		Kartenspiel für drei Personen				
							lässig		weite Fahrt						falsch, gelogen	
				Tierverband		flach positionieren						landwirtschaftliche Arbeit		französisch: eins		
fußloses, kriechendes Tier			Beherbergungsbetrieb						Bewohner eines Erdteils		Rahm; fetthaltiger Teil der Milch					
glätten, planieren						finanzstark, vermögend		Auspuffausstoß						Mutterschwein		Schwanzlurch
			falsche Lebensführung (figürl.)		Fischfangkorb						Übungskurs an Hochschulen		„heilig" in portug. Städtenamen			
Bewohner der „Grünen Insel"	aktiv, wirkend	Greifvogel						Karten spielen		Lichtbündel						
Pastenbehälter					Zinken am Pflug		Hoteldiener					Schachfigur				
Bezirk		Zweig des Weinstocks		Segelleine						Fremdwortteil: halb		Auflösung des Rätsels				
							plötzlicher Windstoß		italienisch: ja							
				Fluss durch Nord-Italien		Erderschütterung										
Saitenauflage der Gitarre			Aussicht, Rundumblick													
sicher, behütet									chem. Zeichen: Iridium		W-459					

IHR HOROSKOP VOM 22.06. BIS 28.06.2024

Widder (21.3. - 20.4.)
Falls Sie mehr Kapital aus einer Verhandlung herausschlagen möchten, müssten Sie ein paar Konzessionen an Ihre Gesprächspartner machen. Der Prestigeverlust hielte sich in Grenzen.

Stier (21.4. - 20.5.)
Kurz vor dem Ziel tauchen Widerstände auf, die so nicht absehbar waren? Kein Problem für Sie! Sie könnten nämlich Ihre gute Beziehung zu einer einflussreichen Persönlichkeit nutzen.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Sie haben nun die Möglichkeit, Ihre Existenz weiter zu festigen. Denken Sie also nicht an Veränderungen, sondern nur an die augenblickliche Situation. Sie lässt sich jetzt weiter ausbauen.

Krebs (22.6. - 22.7.)
Sofern Sie sich mit bestimmten Äußerungen ein wenig zurückhalten, könnten Sie nun das Vertrauen einer Person gewinnen. Daran liegt Ihnen viel. Strengen Sie sich an; es klappt gewiss!

Löwe (23.7. - 23.8.)
Wenn Sie erst noch lange überlegen müssen, ob Ihre Empfindungen echt sind, sollten Sie die Aktivitäten in Herzensdingen bremsen. Es ergibt erst dann Sinn, wenn Sie sich sicher sind!

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Sofern Sie an sich halten und nicht zu übermütig werden, wird der Tag hervorragend für Sie verlaufen. Ihr Organisationstalent kommt somit jetzt ein weiteres Mal vortrefflich zum Zuge.

Waage (24.9. - 23.10.)
Mittlerweile können Sie über die Probleme und Schwierigkeiten, die kürzlich noch an der Tagesordnung waren, lachen. Nutzen Sie Ihre frisch gewonnene Energie, um sich Gutes zu tun.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Eine Herausforderung können Sie getrost und ohne weitere Grübeleien annehmen. Denn die anderen ahnen ja nicht, welche Reserven Sie besitzen. Da dürfte noch mancher sehr staunen.

Schütze (23.11. - 21.12.)
Dem Mutigen gehört die Welt, und das gilt jetzt auch für Sie. Riskieren Sie getrost etwas mehr als sonst, weil Ihre Sterne gut stehen. Für Herzensdinge trifft das sogar besonders zu!

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Mit Ihrem Optimismus allein werden Sie nicht viel erreichen; Sie müssten sich schon ein bisschen mehr ins Zeug legen. Sie sind doch sonst stets ein Mensch, der es versteht, zu handeln!

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Eine unverhofft eintretende Wendung sollte auch gebührend gelobt werden. Ob Sie das alles verdient haben, ist dabei zweitrangig. Das interessiert im Grunde sowieso wirklich keinen!

Fische (20.2. - 20.3.)
Treulose Anwandlungen in der Partnerschaft verursachen für die Geborenen der 1. Dekade Konflikte. Für die anderen Dekaden sieht es beruflich und privat positiv und entspannt aus.